

Aktenzeichen
12-636

Kitzingen, 02.09.2022

Federführung: Sachgebiet 12
Bearbeiter: Andreas Matingen
Tel.Nr.: 09321 928 1200

Vorlage-Nr.: SG 12/112/2022

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Umwelt- und Klimaausschuss	öffentlich / Information	01.12.2022

«Duale Systeme» im Landkreis Kitzingen; Ausschreibung der Sammlung von Leichtverpackungen für den Zeitraum 2023 bis 2025

I. Vortrag:

Im Frühjahr dieses Jahres wurde die Erfassung von Leichtverpackungen im Landkreis Kitzingen für den Zeitraum 2023 bis 2025 neu ausgeschrieben.

Für die Sammlung und Verwertung von Verpackungsabfällen sind in Deutschland allein die sogenannten Dualen Systeme zuständig. Sie sind ein Zusammenschluss von Herstellern und Vertriebern, denen auf Grundlage des Verpackungsgesetzes die Entsorgung von Verpackungsabfällen gesetzlich übertragen wurde. Die Systeme beauftragen ihrerseits private Entsorgerfirmen mit dem Einsammeln der Verpackungsabfälle in den Städten und Landkreisen. Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (örE) treten somit nicht als Auftraggeber auf, sondern sind nur Abstimmungspartner ohne weitreichende Kompetenzen. In einer sogenannten Abstimmungsvereinbarung, die zwischen dem örE und den Dualen Systemen abzuschließen ist, wird u.a. geregelt, dass die Sammelsysteme für Verpackungen auf die Systeme der kommunalen Abfallwirtschaft abgestimmt sind. Die Sammlung und Verwertung der Verpackungsabfälle finanziert sich allein über Lizenzentgelte, die auf den Preis der verpackten Waren aufgeschlagen werden. Der Verbraucher zahlt letztlich somit beim Kauf von Produkten für die spätere Entsorgung der Verpackung. Die Kosten für die Sammlung und Verwertung von Verpackungsabfällen fließen somit nicht in die kommunale Abfallgebühr ein.

Die Ausschreibung der Sammlung von Verpackungsabfällen erfolgt in der Regel für einen Zeitraum von drei Jahren. Die regionale Zuständigkeit der Dualen Systeme wird vor jeder Ausschreibung per Losverfahren festgelegt. Für die anstehende Ausschreibung der Abfallfraktion Leichtverpackungen im Landkreis Kitzingen wurde das Duale System „Landbell AG“ als sogenannter Ausschreibungsführer bestimmt.

Am 04.08.2022 teilte die Landbell AG das Ergebnis der Ausschreibung mit. Mit der Sammlung der Leichtverpackungen im Landkreis Kitzingen für den Zeitraum von 2023 bis 2025 wurde die Firma Knettenbrech + Gurdulic Service GmbH & Co. KG, Wiesbaden, beauftragt. Die Firma Knettenbrech + Gurdulic führt bereits seit 2017 die operative Leistung der Sammlung der Leichtverpackungen über den Gelben Sack im Landkreis Kitzingen durch.

Gemäß Beschluss des Umwelt- und Klimaausschusses vom 26.11.2021 wurde mit den Dualen Systemen auch im Zeitraum 2023 bis 2025 die Erfassung der Leichtverpackungen über den Gelben Sack mit 14-tägiger Abholung vereinbart. Diese wird wie gehabt am gleichen Wochentag wie die Abfuhr der Bioabfalltonne erfolgen.

Die Sammelmengen an Leichtverpackungsabfällen bewegten sich im Landkreis Kitzingen in den letzten drei Jahren auf einem konstanten Niveau von rund 3.600 Gewichtstonnen jährlich, was einer einwohnerspezifischen Menge von rund 40 Kilogramm pro Jahr entspricht.

II. zur Information:

Tamara Bischof
Landrätin